

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 14

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entry-Laser von Brother

Um das kleine Office mit einem leistungsfähigen Laserdrucker einzurichten, muss man mit der neuen Brother Druckerfamilie nicht mehr tief in



die Tasche greifen. Das massgeschneiderte Gerät für jedes Bedürfnis ist aus den vier Druckern schnell gefunden. Denn alle arbeiten schnell,

weil sie mit zusätzlichem Speicher ausgestattet sind. Auch die Fähigkeit des Mehrseitendrucks (mehrere Seiten auf einem Blatt) sowie des Posterdrucks (eine Seite auf mehreren Blättern) beherrschen sie. Der Multifunktionseinzug schluckt Papiere, Folien und Couverts von A6 bis A4 und Papierstärken bis 160g. Ein separat austauschbares Öko-Tonersystem, eine ECO-Print-Funktion mit 50% Sparpotential sowie die vom Bund verliehene Energiesparvignette E2000/98 sind ihnen eigen. Alle Modelle sind optional netzwerkfähig. Brother, 5405 Baden, Tel: 056/484 11 11, Fax: 056/484 11 22

Schnelle Boliden von IBM

Mit dem IBM ThinkPad 600 kündigt IBM eine neue Notebook-Familie an: Je nach Modell ausgestattet mit den neuen Pentium II-Prozessoren bis 266 MHz, Festplatten bis zu 4 GB und Bildschirmen bis 13,3", wiegt das ThinkPad 600 nur 2,3 Kilogramm und ist 36 Millimeter flach. Damit vereint es Ultraportabilität und Leistungsstärke und präsentiert alle wichtigen Eigenschaften, die sich mobile Anwender heute wünschen: Leichtigkeit, Flexibilität, Komfort für unterwegs und auf dem Schreibtisch. Ausserdem bietet der ThinkPad 600 umfassende Multimedia-Eigenschaften und unterstützt zukünftig auch die DVD-Technologie. Das ThinkPad 600 im klassischen schwarzen Design rundet die IBM Notebook-Familie oberhalb der ThinkPads 380 und 560 und unterhalb des ThinkPads 770 ab. Er wird in fünf Modellen angeboten: drei davon mit Pentium II-Prozessoren mit 233 und 266 MHz, 3,2 und

4 GB Festplatte, 32 MB SDPAM-Hauptspeicher, der bis auf 288 MB aufrüstbar ist, 24fachem CD-ROM-Laufwerk und 13,3"-TFT-Display. Zwei



Modelle gibt es mit vorinstallierter Windows 95 Software, das Spitzenmodell auch mit Windows NT 4.0. IBM, 8010 Zürich Tel: 0848/80 43 43 Fax: 0848/80 40 40, <http://www.ibm.ch>

Lanier Normalpapier-Telefax 4150

Der Lanier 4150 arbeitet mit der bewährten LED-Drucktechnologie. Bei einer Übertragungszeit von nur sechs Sekunden, einem Standardspeicher von 60 Seiten und dank der Trockentoner-Technologie liefert das System kostengünstige Ausdrücke. Das Gerät bietet ausser 10 Direkt- und 70 Kurzwahl-tasten, dem Dual Access, einer 100-Blatt-Kassette auch die Möglichkeit einer Telefon/Fax-Umschaltung und einer Telefonbeantworter-Schnittstelle. Mit dem 14'400bps-Modem werden auch umfangreiche Dokumente schnell an die Gegenstelle übermittelt, was Telefongebühren und Arbeitszeit spart. Gleichzeitig verfügt der Lanier 4150 über eine integrierte Multifunktionschnittstelle. Diese ermöglicht über alle Scan- und Druckfunktionen zu verfügen. Auch im Stromverbrauch setzt der Lanier 4150 Akzente. Das Gerät

konsumiert weniger als 1 Watt im Bereitschaftsbetrieb und erfüllt deshalb auch die neusten Bedingungen stromsparender Bürogeräte. Lanier-Agfa, 8810 Horgen, Tel: 01/727 61 61, Fax: 01/727 68 68



Winzling von Canon

Mit dem PocketPrinter BJC-50 stellt Canon seinen bislang kleinsten Farbdruker vor, der höchste Leistung bei maximaler Mobilität bietet.



Die Mobilität bietet er bereits in der Grundausstattung, da er inklusive Lithium-Ionen Akku und Universalnetzteil geliefert wird. Dabei ist er nur halb so gross wie ein A4 Blatt und passt daher nicht nur in jede Aktentasche, sondern auch in so manche Hand- oder Jackentasche. Schnell schätzen lernt man auch das geringe Gewicht von nur 900 Gramm und die hohe Lei-

stungsfähigkeit des Akkus, mit dem er bis zu 100 Seiten im Einsatz unterwegs druckt. Brillante Farbdrucke in 720 x 360 dpi plus Drop Modulation Technology, 4,5 Seiten/Minute Druckgeschwindigkeit bei Schwarzweissdruck, Infrarotschnittstelle für kabellose Datenübertragung unter Windows95 und Unterstützung zahlreicher Druckmedien werden geboten. Die Einsatzvielfalt ergänzt das optionale ScanKit, mit dem sich der PocketPrinter in einen Farbscanner verwandeln lässt. Inklusive Universalnetzteil, eingebautem Lithium-Ionen-Akku und speziellem Schnittstellenkabel für die halbgeteilte Parallelschnittstelle ist der kleine PocketPrinter BJC-50 schon in der Grundausstattung einsatzbereit für unterwegs, ohne dass noch extra Zubehör erworben werden muss. Canon, 8305 Dietlikon, Tel: 01/835 61 61 Fax: 01/835 64 68

Windows liest Mac-Datenträger



«Mac-In-DOS» von Pacific Micro ist als Version 3.0 erschienen. Dieses praktische Tool ermöglicht einem Windows-Anwender das Lesen/Beschreiben und Formatieren von Datenträger im Macintosh-Format. 3,5"-Disketten (1,44 MB) können genauso verwendet werden wie die Datenträger von SyQuest, Bernoulli oder Iomega ZIP/Jaz. Die neueste Version 3.0 ist voll an Windows 98 angepasst, arbeitet aber auch unter Windows 95 und NT 4.0. Mac-In-DOS wurde bereits in seiner früheren Version mehrfach ausgezeichnet für die einfache Art der Datenübertragung zwischen den beiden Plattformen. Das Programm arbeitet direkt aus dem Internet Explorer (Windows 98) und aus dem Windows Desktop.

Info: ProComm Information, 8832 Wollerau, Tel: 01/784 97 41, Fax: 01/784 92 85

Internet per Screenphone

Schweizer Premiere an der Orbit Alcatel stellt das erste funktionstüchtige Internet Bildschirmtelefon vor, das alle Softwareelemente einschliesslich P-Java von Sun Microsystems integriert. Das ist der erste Schritt zur Markteinführung der Internet-Terminals von Alcatel, die Ende dieses Jahres erhältlich sein werden. Das Internet Screenphone ist das erste voll integrierte Kommunikationsset, das erstklassige Telefonie- und Internetdienste wirklich miteinander verbindet. Es ermöglicht mit einem einzigen Tastendruck den Zugang zu allen Diensten, die der Benutzer wünscht, wie zum Beispiel E-Mail, Wettervorhersagen, Sport, Home Banking, Home Shopping, Reisebuchungen, Reservierungen von Theater- und Kinokarten.

Das Internet Screenphone ist ein technisch führendes Produkt, das Telefon, Chipkartenleser und Internetzugang über einen farbigen Touchscreen und eine einziehbare Tastatur verbindet. Das Internet Screenphone wird auch Werbe- und Direktmarketingaktivitäten sowie Kundenkommunikationen aller Art in den neuen Medien unterstützen. Alcatel Schweiz AG, 8055 Zürich, Tel: 01/465 21 11, <http://www.alcatel.fr>

